

Verein Nordlicht, Zürich

Protokoll der 25. Jahresversammlung des Vereins Nordlicht

Zeit /Ort: 17. Mai 2017, 19:00 Uhr im Pfarreizentrum Guthirt, 8037 Zürich
Anwesend: 22 Personen, davon 16 Mitglieder (inkl. Vorstand) und 6 Nichtmitglieder
Entschuldigt: Ernst Langenegger, Hugo Schönenberger, Fredi Solenthaler
Protokoll: Ria Frick

Präsidentin Gabi Denoth eröffnet die Sitzung mit dem Vermerk, dass die Einladung und das letztjährige Protokoll rechtzeitig verschickt wurden; die Jahresrechnung 2016 und das Budget 2017 hingegen aus Zeitgründen erst anlässlich der GV für die Anwesenden aufliegen.

1. Abnahme Protokoll der 24. Jahresversammlung 2016

Das Protokoll der letzten GV vom 11. Mai 2016 wird ohne Gegenstimme angenommen und Nestel Grossenbacher verdankt.

2. Jahresbericht 2016 der Präsidentin

Präsidentin Gabi Denoth begrüsst alle Anwesenden und erklärt unsere Öffnungszeiten, die im Übrigen auch in unserer neu gestalteten Website und auf unserem Flyer aufgeführt sind. Sie erwähnt, dass der „Einfache Znacht“ am Freitagabend stetig wächst. Wenn die Zahlen so bleiben, können die MitarbeiterInnen dank der Hilfsbereitschaft von BesucherInnen dies gut bewältigen, doch wenn die Teilnahmen weiter ansteigen, muss sich das Team etwas einfallen lassen. Auch die Brunchsonntage entsprechen einem Bedürfnis und sind immer gut besucht. Gabi Denoth bemerkt, dass sie einmal an einem Sonntag unser Brunchbuffet gesehen hat und über die Vielfalt des Angebots erstaunt war. Sie bedankt sich speziell bei Thomas, der jeden Dienstag und Donnerstag in der Küche wirkt, und auch an Esthi, deren Müesli am Brunch inzwischen Magnetwirkung haben.

Im vergangenen Jahr kam es sowohl im Vorstand als auch im Team zu personellen Wechseln. Es wurde neu eine Teamleitung eingeführt. In einer Retraite im Januar wurde die Aufgabenverteilung im Vorstand selbst, aber auch zwischen Vorstand und Teamleiterin konkretisiert.

Mitte Jahr hat Daniel Gautschi nach 4 Jahren Mitarbeit das Nordlicht verlassen. Gabi dankt Daniel für seine geleisteten Dienste. An seine Stelle trat am 1. September Skender Ganievski ins Team ein. Und am selben Tag wurde Andrea Pelloli's 2. Kind Aurelio geboren. Für die Überbrückung zwischen Daniel und Skender sowie für Andreas Mutterschafts-Abwesenheit konnte mit Iris Biber eine kompetente Vertretung verpflichtet werden, die von den BesucherInnen jederzeit gerne wieder willkommen geheissen würde.

Gabi Denoth bedankt sich auch bei all jenen, die sich jeden Tag fürs Nordlicht einsetzen, allen, die Geduld mit anderen BesucherInnen haben und sie dankt auch dem Team.

Im vergangenen Jahr wurde der Verein Nordlicht sowohl vom Bundesamt für Sozialversicherung (BSV), als auch von ZEWÖ gründlich überprüft und für gut befunden. Das Gütesiegel ist uns deshalb bis Ende 2021 sicher.

3. Finanzen: Vereinsrechnung 2016

Sowohl Vereinsrechnung als auch Budget wurden aufgrund Verzögerungen nicht rechtzeitig mit der GV-Einladung verschickt, aber an der GV an alle TeilnehmerInnen verteilt.

Vereinsrechnung 2016. Kassier Werner Pfeiffer präsentiert die Vereinsrechnung und merkt an, dass unsere Ausgaben grundsätzlich stets bekannt und jedes Jahr in etwa gleich sind, die Einnahmen jedoch oft schwanken können. Die BSV- und ZEWÖ-Überprüfungen hatten auch kleinere buchhalterische Konsequenzen, die neu in die Vereinsrechnung aufgenommen werden mussten. Einem Aufwand von Fr. 238'696.- stand 2016 ein Ertrag von Fr. 242'650.- gegenüber. Das bedeutet erfreulicherweise erneut einen kleinen Gewinn von diesmal knapp Fr. 4'000.-

Unser Revisor Thomas Maurer hat die Vereinsrechnung abgenommen und für korrekt befunden. Die Vereinsrechnung wurde denn auch einstimmig angenommen.

4. Budget 2017 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Das zum Vorjahr fast unveränderte Budget 2017 rechnet mit einem Aufwand von 238'000.-, einem ebenso hohen Ertrag und also einem ausgeglichenen Ertrags-/Aufwandüberschuss von Fr. 0,00.-.

Das vorgelegte Budget wird mit 15 Stimmen bei 1 Gegenstimme gutgeheissen.

Der Vorstand schlägt vor, die **Mitgliederbeiträge** von Fr. 20.- für Mitglieder mit niedrigem Einkommen, Fr. 50.- für natürliche Personen und Fr. 100.- für juristische Personen beizubehalten.

Dies wird einstimmig angenommen.

5. Wahlen (Vorstand, Präsidentin, neues Vorstandsmitglied Urs Wüthrich, Revisor Fidan Shkodra)

Nestel Grossenbacher hat per diese GV seinen Austritt bekannt gegeben.

Es stellen sich erneut zur Wahl: Brigitt Staub, Eva Mäder, Gabi Denoth sowie Werner Pfeiffer.

Es werden alle **vier genannten Bisherigen** in globo einstimmig wiedergewählt.

Gabi Denoth wird einstimmig als **Präsidentin** wiedergewählt

Urs Wüthrich ist bereits Anfang Jahr in den Vorstand aufgenommen worden und muss gemäss Statuten von den TeilnehmerInnen der GV bestätigt werden. Er stellt sich heute kurz vor:

Urs Wüthrich ist 67 Jahre alt und hat 2 erwachsene Söhne in Ausbildung. Nach dem

Betriebswirtschaftsstudium und dem Studium in Sozialer Arbeit leitete er den Obdachlosenbereich, später die Sozialhilfe in der Stadt Zürich und war Vizedirektor des Amtes für Jugend- und Sozialhilfe.

Vor seiner Pensionierung war er 10 Jahre als Leiter des Sozialzentrums Selnau tätig. Urs Wüthrich wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Der Vorstand hat entschieden, dass unser Treuhandbüro Vogelbacher Treuhand durch jenes des bisherigen Revisors Thomas Maurer ersetzt werden soll. Demzufolge muss ein neuer Revisor gewählt werden. Der Vorstand schlägt auf Empfehlung von Thomas Maurer Fidan Shkodra vor. Eigentlich wollte Thomas Maurer den neuen Revisor an unserer GV vorstellen, doch blieben beide vermutlich im Stau stecken und erschienen bis und mit Ende GV nicht.

Dennoch wählten die Mitglieder **Fidan Shkodra** in absentia einstimmig zum neuen Revisor.

6. Verabschiedung Nestel Grossenbacher

Armin Krummenacher, unser ehemaliger Kassier, hält eine kleine Abschiedsrede: Er erinnert sich noch gut an Nestels erste Vorstandssitzung bei Heidi Jakob mit den Rauchpausen auf dem Balkon.

Er findet, dass Nestel in den fast 18 Jahren als Vorstandsmitglied viel geleistet und wichtige Impulse eingebracht hat. Er sei eine charaktervolle Persönlichkeit, die ehrlich sage, was sie denke. So konnten Diskussionen mit ihm durchaus auch mal heftiger werden, seien aber immer fair, engagiert und damit wertvoll gewesen. Armin dankt ihm nochmals für sein grosses Engagement.

Nestel seinerseits erklärt, dass sich seine berufliche Situation seit etwa 7 Jahren sehr verschärft habe, nicht zuletzt auch durch den viel längeren Arbeitsweg. Als ehemaliger Schulleiter der Südhalde kennt er das Nordlicht von seinen Anfängen her durch seine Schüler, die den Treffpunkt jeweils im Rahmen ihrer Ausbildung besuchten. Von Anfang an habe ihn das Konzept der Freiwilligkeit und Offenheit, die im Nordlicht herrsche, überzeugt. Er sei sehr gerne im Vorstand fürs Nordlicht tätig gewesen, doch seit einiger Zeit sei es einfach zuviel. Er habe sich im Vorfeld sehr um seine Nachfolge bemüht, doch niemanden gefunden. Er sei deshalb froh, dass jetzt Urs Wüthrich als neues Vorstandsmitglied die Betriebsgruppe ergänzen werde.

Gabi Denoth überreicht Nestel, der gerne liest, zum Abschied einen Büchergutschein, vom Team erhält er eine gute Flasche Rotwein. Alle bedauern zwar Nestels Weggang, verstehen aber seine Beweggründe und danken ihm für Alles, was er fürs Nordlicht und fürs Team geleistet hat.

7. Erfahrungen mit dem Treffpunkt Nordlicht, Anregungen, Kritik

Eine Nordlichtbesucherin lobt das Team und findet, dass im Nordlicht eine ganz gute Stimmung herrsche. Ein weiterer Nordlichtbesucher pflichtet ihr bei. Das Team bedankt sich herzlich.

8. Verschiedenes

Dank ans Team von Gabi Denoth